

Das dritte Vereinsjahr unseres Fördervereins bot ein reichhaltiges Aktionsprogramm für unsere Mitglieder und Freunde zur Unterstützung der Sukkulente-Sammlung.

Eine grosse Attraktivität war die Sonderausstellung "Schildkröten und Sukkulente" vom 7. bis 20. Juli mit lebenden Galapagos-Riesenschildkröten, Sporen- und Spinnen-Schildkröten. Die Tiere erhielten wir in verdankenswerter Weise vom Zürcher Zoo und privaten Tierhaltern für die 14 Tage der Ausstellung zur Verfügung gestellt. Es war eine aufwendige Schau: mussten die Tiere doch in passenden Gehegen untergebracht und streng bewacht werden. Glücklicherweise ist alles gut gegangen und die Schildkröten konnten wieder gesund ihren Haltern übergeben werden. Allen, die mitgeholfen haben, diese Schau zu realisieren, vorab unserem Vizepräsident Moritz Grubenmann danke ich bestens für ihre grosse Arbeit. Zur Unterstützung der Schau zeigten wir Kurzfilme und an zwei Sonntags-Matinéen im Kino Morgental in Wollishofen des Disney-Film "Die Wüste lebt". Alles in Allem waren die Besucherzahlen und die Medienberichte beachtlich.

Eine weitere Sonderschau mit dem Titel "Mehr als nur Vanille: Sukkulente Orchideen aus Madagaskar" konnten wir am 17. November eröffnen. Die Ausstellung dauerte bis Ende März 1999 und fand vor allem bei den Orchideen-Liebhabern grossen Anklang.

Andere Veranstaltungen waren:

- 20. Januar Diavortrag von Dr. Peter Peissl "Die Wüste als Lebensraum - Himmel oder Hölle?"
- 24. März Führung by night im Zürcher Zoo
- 11. Juni Kakteen-Tag mit Pflanzenverkauf der Zürcher Kakteen-Gesellschaft. Abends blühte die "Königin der Nacht".
- 13. Dez. Kammermusik-Konzert des TED-Ensemble
- 27. Dez. Führung von D. Supthut "Orchideen Madagaskars"
- 29. Dez. Vortrag von D. Supthut "Kap-Provinz Südafrika"
- 30. Dez. Führung von Dr. U. Eggli "Sukkulente Verwandte bekannter Pflanzen"
- 3. Januar Führung von Dr. U. Eggli "Weihnachtskaktus und Aloe"

Die Veranstaltungen waren meistens begleitet mit einem Kioskverkauf von Zeitschriften und Souvenirartikeln sowie einer Cafeteria, die vom Selnau-Treff geführt wurde.

Nicht ausführen konnten wir den vorgesehenen Besuch am 12. September im Wildpark Langenberg, weil sich nur wenige Interessenten meldeten. Ich schliesse daraus, dass wir uns auf Veranstaltungen in der Sukkulenten-Sammlung konzentrieren sollten und nur ausnahmsweise auswärtige Besuche gewünscht werden.

Der Vorstand des Vereins traf sich im dritten Vereinsjahr an sechs Sitzungen. Einen grossen Aufwand, auch finanzieller Art, verursachte die Herausgabe der Publikation "Sukkulentenwelt", für die eine Redaktionskommission eingesetzt wurde. Die Verkaufszahlen und Inseratenerträge sind noch unbefriedigend. Bessere Erträge brachten die Shop-Artikel des Kiosks. Aber auch hier war der Absatz nicht reissend. Erfreulich dagegen ist die Tatsache, dass der Förderverein immer noch wächst. Ende Jahr hatten wir 288 Mitglieder.

Ich stelle fest, dass die Anstrengungen des Fördervereins zur Unterstützung der Sukkulenten-Sammlung gross sind, und so hoffe ich mit Ihnen, dass die Sammlung weiter bestehen wird. Der Stadtrat hat die vom Gemeinderat gestellte Motion zur Zukunft der Sammlung vor kurzem in positivem Sinne beantwortet. Es bleibt nun abzuwarten, was der Gemeinderat beschliessen wird.

Gestatten Sie mir am Schluss meiner Ausführungen den Vorstandsmitgliedern sowie auch Herrn Supthut und seinen Mitarbeitern für die Arbeit im vergangenen Jahr bestens zu danken. In diesen Dank einschliessen möchte ich besonders die Vereinsmitglieder, die sich für die "Schildkrötenwache" und Begleitung der verschiedenen Aktionen zur Verfügung stellten.

Einen ganz besonderen Dank verdient Frau Margrit Pape, die nun während drei Jahren das Sekretariat des Vereins führte und zwar in absolut perfekter und professioneller Weise. Nicht zu vergessen ist ihr Einkauf von fantasievollen Souvenir-Artikeln, der bestimmt zeitaufwendig war. Ich danke ihr, dass sie auch weiterhin unserem Verein als Beisitzerin im Vorstand die Treue halten will.

Hedi Lang, a. Regierungsrätin, Wetzikon